

Vorwort.

Der Bergmännische Verein zu Freiberg hat im Jahre 1883 eine bis dahin fehlende, kurze Darstellung der orographischen, geologischen, historischen, technischen und administrativen Verhältnisse des Freiburger Berg- und Hüttenwesens veröffentlicht, um den Mitgliedern des II. Allgemeinen Deutschen Bergmannstages in Dresden, welche Freiberg besuchten, einen Führer in die Hand zu geben. Diese Veröffentlichung erfüllte, obwohl sie nach dem beigegebenen Vorworte in Folge der Kürze der zu Gebote stehenden Zeit nur in einer losen Aneinanderreihung einzelner, von einander unabhängiger Skizzen bestehen konnte, nicht nur den nächsten vorübergehenden Zweck, welchem sie ihre äussere Veranlassung verdankte, sondern diente auch zugleich dazu, einem längst gefühlten Bedürfnisse dauernd abzuhelpfen. Denn nach wie vor zieht sowohl die Freiburger Bergakademie mit ihren reichen Sammlungen und berühmten Lehrern als auch die Gesammtheit der hier vorhandenen berg- und hüttenmännischen Anlagen Fachleute aus allen Theilen der bewohnten Erde ununterbrochen hierher. Die meisten dieser Wissensdurstigen aber haben nicht die Zeit, durch aufhältige Befahrungen und Befragungen sowie durch mühsame Durchsicht aller einschlägigen Bücher und der zahlreichen, weit zerstreuten Abhandlungen über Einzelheiten sich gründlich zu unterrichten und den wünschenswerthen Ueberblick zu erlangen.

In Folge dieses Bedarfes war die erste, verhältnissmässig starke Auflage des vorliegenden Werkes bereits nach acht Jahren, nachdem die letzten Stücke 1891 der damals hier tagenden Versammlung der deutschen Geologen übergeben worden waren, vollständig vergriffen.

Der Bergmännische Verein beschloss daher, eine zweite Auflage des Buches herauszugeben. Für diese neue Auflage musste zwar einerseits der Charakter des Werkes im Wesentlichen gewahrt bleiben, weil es sich augenscheinlich bewährt